



Schulstr. 5
79875 Dachsberg/Wittenschwand
Tel. 07672/1088
kiga-wittenschwand@se-stblasien.de

Wir laden Sie ein,
mehr über unseren Kindergarten zu erfahren.
Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Liebe Leserinnen und Leser,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie in Kurzform die wichtigsten Informationen über unseren Kindergarten.

Bei einem Besuch werden Sie **drei Gruppenräume** vorfinden.

Das **Häschennest** hat 10 Plätze für Kinder ab dem 1. bis zum 3. Lebensjahr. In der **Eichhörnchengruppe** gibt es 25 Plätze für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren.

In der **Igelgruppe** können bis zu 28 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren aufgenommen werden.

Die Räumlichkeiten sind auf zwei Ebenen verteilt und mit einer Treppe verbunden. Die **Küche mit Personalbereich** befindet sich im Erdgeschoss, der **Bewegungs- und Werkraum** sowie die **Bibliothek** und das **Büro der Leitung** im Obergeschoss.

Zum Kinderteam gehören

Leitung:	Brunhilde Meier
Häschennest:	Manuela Klingele, Lisa Müller, Veronique Heitz
Eichhörnchengruppe:	Nils Nowak, Rosi Bühler
Igelgruppe:	Birgit Schwoppe, Antje Berger, Brunhilde Meier
Springerinnen:	Silvia Hierholzer, Brunhilde Meier
Zusatzkraft:	Loren Smaan

Öffnungszeiten

Verlängerte Öffnungszeit

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr – 13:45 Uhr

Regelöffnungszeit

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr – 12:30 Uhr

Montag und Donnerstag von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bringzeit bis 8:45 Uhr

Abholzeit ab 12:00 Uhr

Kinder unter drei Jahren werden während der Verlängerten Öffnungszeit betreut. Ab dem dritten Lebensjahr kann eine Änderung angefragt werden.

Schließzeiten/Ferien

Der Kindergarten hat in der Regel 28 Schließtage im Kalenderjahr. Diese umfassen 26 Ferientage, 2 pädagogische Planungstage und einen Betriebsausflug. Die restlichen Urlaubstage der Fachkräfte, sowie Fortbildungstage und Krankheitstage werden durch eine Vertretungskraft abgedeckt, wodurch die Betreuung gewährleistet ist.

Beförderung mit dem Schulbus **außer in den Schulferien**

Ab dem dritten Lebensjahr können die Kinder nach Absprache den Schulbus zum Kindergarten und zurück benutzen. Die Beförderungskosten übernimmt derzeit die Gemeinde Dachsberg/Ibach.

Geleitet von christlichen Werten

Der Kindergarten wird von der Seelsorgeeinheit St. Blasien und der Gemeinde Dachsberg getragen. Er steht allen Kindern jeder religiösen, sozialen und ethnischen Herkunft offen sowie Kindern mit und ohne Behinderung. Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft, geprägt durch die Vielfalt der Kinder, Eltern und Fachkräfte.

Der **Bildungs- und Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg** und **das Erleben von christlichen Werten im Alltag** ist Grundlage unserer Arbeit mit den Kindern.

**„ Solange deine Kinder klein sind,
gib ihnen Wurzeln,
wenn sie größer werden,
schenk ihnen Flügel“**

Wurzeln geben Halt, Sicherheit, Standfestigkeit und Vertrauen. Die Familie stellt im übertragenen Sinn die Wurzeln dar. Mit der Aufnahme im Kindergarten eröffnen sich Ihrem Kind vielfältige Erfahrungsbereiche, die entdeckt, kennengelernt und erlebt werden. Gemeinsam mit Ihnen als Eltern gestalten wir die Eingewöhnungszeit. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung der Fachkraft zu Ihnen und Ihrem Kind sind Grundlage für das Gelingen der Eingewöhnungszeit im **Häschenest (ab 1 bis zum 3. Lebensjahr)** und in die **Igel- oder Eichhörnchengruppe (ab dem 3. bis zum 6. Lebensjahr)**.

Zuwendung und Orientierung lassen die Flügel wachsen, Neuem offen zu begegnen und auszuprobieren.

Wir geben den Kindern Zeit „selbst-tätig“ zu sein, wodurch nachhaltiges Lernen stattfindet. Unser Ziel ist es **familienergänzend** zur Entwicklung einer gestärkten Persönlichkeit mit vielfältigen Lebenskompetenzen beizutragen.

Igel, Eichhörnchen und Häschen unter einem Dach

Innerhalb der ersten sechs Lebensjahre sind viele kleine und große Entwicklungsschritte zu beobachten, die sehr bedeutsam für das spätere Leben sein werden. In unserem Häschenest erfahren die 1-3 Jährigen einen geschützten Rahmen mit verlässlichen und vertrauensvollen Beziehungen zu den Fachkräften. Die Raumausstattung ist auf die Bedürfnisse der Jüngsten ausgerichtet, wodurch vielfältige Erfahrungen in einem überschaubaren Bereich gemacht werden können. Der Tagesablauf ist zeitlich auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet. Zum Beispiel: Ankommen, Spielen, gemeinsamer Morgenkreis, zweimal gemeinsames Essen, individuelles Wickeln nach Bedarf, Spaziergänge in die Umgebung und die Nestruhe/Schlafen. Mit der Begleitung der Bezugserzieherin erweitert sich der Erfahrungsbereich über das Häschenest hinaus. Bei gemeinsamen Singkreisen und Besuchen im Häschenest, wird das Miteinander gelebt.

Vor dem Erreichen des dritten Lebensjahres wird zunehmend das Interesse deutlich die Flügel für den nächsten Entwicklungsschritt auszubreiten. Im schrittweisen Erkunden und dem Loslösen von der Bezugserzieherin vollzieht sich der fließende Übergang vom Häschenest in die Igel- oder Eichhörnchengruppe. Neue Beziehungen zu den Fachkräften und den älteren Kindern entstehen.

Vielfältige Herausforderungen innerhalb der verschiedenen Erfahrungsbereiche im ganzen Haus eröffnen sich schrittweise.

Unsere Erfahrungsbereiche für vielseitiges Lernen:

Morgenkreis – wir begrüßen uns, besprechen was liegt heute an, nehmen Ideen, Wünsche und Anliegen der Kinder auf

Kunstwerkstatt – malen, schneiden, kleben, Ideen entwickeln und umsetzen

Bauwerkstatt – planen, konstruieren, Materialien kombinieren, Ideen entwickeln

Holzwerkstatt – sägen, hämmern, leimen, feilen, schleifen

Forscherwerkstatt – erforschen von Gesetzmäßigkeiten, Experimente mit Luft, Wasser, Feuer

Kinderbibliothek – Bilder betrachten, Geschichten hören, Bücher ausleihen

Küche – kochen, backen

Bewegungsraum – klettern, balancieren, schaukeln, Fahrzeuge fahren

Turnhalle – Bewegungslandschaften mit Großgeräten

Rollenspielbereich – verkleiden, Alltagssituationen nachspielen

Außengelände / Waldspielplatz – graben, sieben, matschen, rutschen, schaukeln, wippen, klettern

Wald und Wiesen – Naturmaterialien fühlen, sammeln, klettern, Tiere beobachten

Musik – singen, tanzen, Instrumente ausprobieren

Spiele – Kreisspiele, Gesellschaftsspiele

Sprache – benennen, beschreiben, durch Mimik und Gestik sich ausdrücken, mitteilen, verhandeln

Abschlusskreis – Abschlusslied, Rückblick was war heute, Verabschiedung

Portfolio

Jedes Kind führt vom Beginn bis zum Verlassen des Kindergartens einen eigenen Ordner. Darin werden entstandene Werke und Fotos aus dem Kindergartengeschehen gesammelt. Entwicklungsabschnitte werden darin dokumentiert und festgehalten. Der Ordner ist Eigentum des Kindes und wird zum Ende der Kindergartenzeit mit nach Hause genommen.

Entwicklungsbegleitung – Freude am Lernen unterstützen – Übergang in die Grundschule

Während der gesamten Kindergartenzeit werden vielfältige Fähigkeiten entwickelt. Es wird geforscht und Wissen angeeignet, Kompetenzen durch das eigene Tun erreicht und das Zusammensein in der Gemeinschaft auf der Grundlage von christlichen Werten gelebt. Dies sind alles wichtige Voraussetzungen, gestärkt den Übergang in die Schule zu bewältigen.

Beobachtungen zum Entwicklungsstand und den Interessensbereichen der Kinder sind wesentliche Bestandteile unserer Aufgabe die Entwicklung der Kinder zu unterstützen und zu begleiten. Zu erfahren „ich bin willkommen, ich kann meinen Interessen nachgehen, kann Fragen stellen, Antworten finden“,... sind wichtige Voraussetzungen neugierig zu sein und Freude zu entwickeln, sich die Welt anzueignen.

Im letzten Kindergartenjahr werden die Kinder zusätzlich zu den vielfältigen Lernerfahrungen in regelmäßig stattfindenden Kooperationsstunden (Fachkraft und Kooperationslehrerin) auf den fließenden Übergang in die Schule vorbereitet. Gemeinsam unter einem Dach bieten die kurzen Wege viele Möglichkeiten des Kontaktes und Miteinanders.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft der Fachkräfte und Eltern - Gemeinsam für das Kind

Dies zeigt sich

- im Aufnahmegespräch – gegenseitigem Kennenlernen
- in der gemeinsamen Gestaltung der Eingewöhnungszeit
- in persönlichen und telefonischen Absprachen
- indem, Anliegen ernst genommen werden
- im jährlichen Elterngespräch zur Entwicklung des Kindes
- in der Wahl der Elternvertreter – Elternbeirat
- beim Elternabend mit Informationen zur Gruppensituation
- bei Eltern-Kind Nachmittagen
- bei Festen und Feiern
- im Mitwirken bei Gruppenaktivitäten oder als Experte
- bei gemeinsamen Aktionen – z.B. Kindersachenmarkt

Kooperation mit anderen Fachstellen

Ergänzend arbeiten wir mit verschiedenen Fachstellen zusammen, z.B. Beratungsstellen, Landratsamt, Gesundheitsamt, Kinderärzten, Therapeuten, Frühförderverbund, Caritasverband...

**Wir hoffen Ihnen mit den Informationen einen Einblick
in die Kindergartenarbeit gegeben zu haben.
Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen an uns wenden.
Das Kindergartenteam**